

Beschlussvorlage



Vorlage Nr.: 16-0425
erstellt am: 21.02.2007

Abteilung: Steuerungsunterstützung und Büro Dez. L
Verfasser/in: Thomas Wieland
Aktenzeichen: L-ST

Änderung des Gesellschaftsvertrags der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	26.02.2007	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreisausschuss	26.03.2007	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	19.04.2007	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.04.2007	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	23.04.2007	Ö	Abschließende Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss, der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen.

Umwandlung der "Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH" in die "Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße" in Form des vorliegenden Entwurfs des Gesellschaftervertrags, vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien der Stadt Lorsch, des Hotel- und Gaststättenverbandes Bergstraße e.V. und der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.

Die notwendige notarielle Beurkundung zeitnah durchzuführen und eventuelle weitere Modifikationen, soweit diese nicht wesentlich sind, in den Entwurf aufzunehmen.

Der Kreis Bergstraße stellt für die Jahre 2004, 2005, 2006 und 2007 (bis zur Umwandlung) den Verlustausgleich der ruhenden Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH von circa 50.000,00 EUR im Nachtragshaushalt 2007 bereit, der genaue Betrag ergibt sich nach der Feststellung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006. Durch die Übernahme der Gesellschafteranteile durch die beitretenden Gesellschafter erhält der Kreis Bergstraße Einnahmen. Im Saldo verbleiben hierdurch circa 25.000,00 EUR, die zu Lasten des Kreishaushaltes gehen.

Erläuterung:

Der Kreis Bergstraße unterhält in Kooperation mit der Stadt Lorsch, dem Hotel- und Gaststättenverband Bergstraße e.V. und der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH seit Oktober 2005 eine eigene Geschäftsstelle in Lorsch, um Touristen über die Angebote in den Teilregionen Bergstraße, Neckartal, Odenwald und Ried sowie deutlich über die Kreisgrenzen hinaus zu informieren.

Außer dem Touristen-Informationszentrum in Erbach gab es bisher keine Anlaufstelle in der Region, die auch an Wochenenden und Feiertagen für Gäste geöffnet hat. Die Stadt Erbach befindet sich zudem weit von den Hauptverkehrsadern A5 und A67 entfernt. Von Seiten des Kreises Bergstraße wurde daher schon seit längerer Zeit in Erwägung gezogen, eine derartige Servicestelle in Autobahnnähe zu schaffen. Als Standort bot sich hierbei die Stadt Lorsch an, die zwischen den Autobahnen A5 und A67 liegt und zudem durch die UNESCO Welterbestätte Kloster Lorsch ein besonderes touristisches Alleinstellungsmerkmal besitzt.

Die Geschäftsstelle in Lorsch wird von allen Beteiligten als ein Erfolgsprojekt gesehen, diese Einschätzung wird auch deutlich von der Statistik untermauert, von Oktober 2005 bis Oktober 2006 besuchten insgesamt 15.204 Gäste die Tourist-Info Nibelungenland.

Besucher der Tourist-Info Nibelungenland nach Herkunft

PLZ 0....	333
PLZ 1....	173
PLZ 2....	382
PLZ 3....	706
PLZ 4....	581
PLZ 5....	860
PLZ 6....	8931
PLZ 7....	1122
PLZ 8....	310
PLZ 9....	304
Ausland	1275 (davon 170 USA)
ohne Angabe	227
Gesamt:	15204

Das Angebot der Tourist-Info wurde kontinuierlich an die Bedarfe der Touristen angepasst und stetig ausgeweitet. Es erstreckt sich von den Beratungsleistungen über den erfolgreichen Warenverkauf mit monatlich wechselnden und speziell beworbenen Produkten bis hin zu Beteiligungen an Messen und Veranstaltungen.

Sowohl von der Anbieterseite der Tourismusbranchen als auch von der Nachfrageseite besteht insbesondere der Bedarf nach pauschalen Angeboten mit so genannten Paketdienstleistungen, die vom Hotel bis zur Eintrittskarte alle Leistungen beinhalten.

Der große Erfolg und die steigenden Besucherzahlen geben dem Konzept Recht, bringen die bisher lose Kooperationsstruktur mit vier Beteiligten jedoch an ihre Grenzen.

Die folgenden Problemfelder haben sich herauskristallisiert, die bei steigenden Besucherzahlen und den damit einhergehenden erhöhten Anforderungen an die Organisation zu einer Änderung der bisher losen Kooperation führen müssen, um dem Bedarf der Beteiligten Akteure auf der Anbieter- und Nachfragerseite auch zukünftig gerecht werden zu können.

Unterschiedliche Zuständigkeiten
Keine zentrale Weisungsbefugnis
Keine zentrale Vertretungsregelung
Erstellen kommerzieller Angebote, wie Paketdienstleistungen, nicht möglich.

Die Kooperationspartner, Kreis Bergstraße, Stadt Lorsch, Hotel- und Gaststättenverband Bergstraße e.V. und die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH, haben sich deshalb einvernehmlich darüber verständigt, dass für den weiteren Betrieb der Geschäftsstelle mit einer kontinuierlichen Erweiterung des Angebots für die Tourismusbranchen und die Touristen, bei gleichzeitiger Sicherstellung der Dienstleistungsqualität eine geeignete Rechtsform erforderlich ist, die es ermöglicht die genannten Problemfelder kurzfristig zu beseitigen.

Die Kooperationspartner schlagen deshalb ihren Gremien vor, die bisher lose Kooperation in der Rechtsform einer GmbH fortzuführen. Hierzu wäre die zurzeit ruhende Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH, durch Umwandlung des Gesellschaftsvertrags, geeignet. Der Kreis Bergstraße ist alleiniger Gesellschafter und hält das gezeichnete Kapital von 50.000,00 EUR.

Die Stadt Lorsch, der Hotel- und Gaststättenverband Bergstraße e.V. und die Wirtschaftsförderung Bergstraße können durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen in die GmbH eintreten.

Die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH soll hierzu wie im Entwurf des Gesellschaftsvertrags umgewandelt werden. Der Kreis Bergstraße übernimmt für die Jahre 2004, 2005, 2006 und 2007 (bis zur Umwandlung) den Verlustausgleich der ruhenden Gesellschaft von circa 50.000,00 EUR, der genaue Betrag ergibt sich nach der Feststellung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006.

Durch die Übernahme der Gesellschafteranteile durch die beitretenden Gesellschafter erhält der Kreis Bergstraße Einnahmen. Im Saldo verbleiben hierdurch circa 25.000,00 EUR, die zu Lasten des Kreishaushaltes gehen. Die Umwandlung der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH ist damit die wirtschaftlich sinnvollste Alternative und ist einer Neugründung, die mit wesentlich höheren Kosten verbunden wäre, vorzuziehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Kreis Bergstraße stellt für die Jahre 2004, 2005, 2006 und 2007 (bis zur Umwandlung) den Verlustausgleich der ruhenden Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH von circa 50.000,00 EUR im Nachtragshaushalt 2007 bereit, der genaue Betrag ergibt sich nach der Feststellung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006.

Anlage:

Modifizierter Entwurf des Gesellschaftsvertrags, hier:
Umwandlung der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Kreis Bergstraße GmbH in Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße.

Änderungen gegenüber der ersten Vorlage sind kursiv gekennzeichnet.